

Leitender Ausschuss

Fragebogen zur Vernehmlassung

«Regionen und funktionale Räume im Kanton Zürich»

Ein Vorschlag der Arbeitsgruppe «Interkommunale Zusammenarbeit» von Gemeinden 2030

Die Arbeitsgruppe «Interkommunale Zusammenarbeit» hat ein Arbeitspapier «Regionen und funktionale Räume im Kanton Zürich» ausgearbeitet. Der Vorschlag ist ein Denkmodell, das wir Ihnen zur Vernehmlassung unterbreiten. Er umfasst Ideen, wie der Kanton Zürich und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden künftig strukturiert werden könnte. Diesen Ideen möchte die Arbeitsgruppe «interkommunale Zusammenarbeit» allen Gemeinden, Bezirken und Planungsregionen zur Diskussion vorlegen und Rückmeldungen einholen. Dazu dient der vorliegende Fragebogen.

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Arbeitspapier «Regionen und funktionale Räume im Kanton Zürich». Sie haben das Papier elektronisch erhalten und finden es auch unter folgendem www.zh.ch/neueregionen

Hinweise zum Fragebogen

- Bitte nutzen Sie für Ihre Vernehmlassung ausschliesslich den elektronischen Fragebogen. Sie erhalten dazu vom Statistischen Amt des Kantons Zürich einen Link per E-Mail. Der Fragebogen im Doc-Format dient ausschliesslich für Ihre interne Bearbeitung.
- Wir ersuchen Sie, den Fragebogen durch das zuständige Organ (Gemeinderat, Bezirksrat etc.) zu beantworten, nicht durch eine Einzelperson.
- Die Fragen 1 bis 9 beziehen sich auf den Vorschlag zu den Regionen, die Fragen 10 bis 17 auf den Vorschlag zu den funktionalen Räumen im Kanton Zürich.
- Bitte füllen Sie den elektronischen Fragebogen bis spätestens am **30. Juni 2020** aus.

Bei technischen Fragen beim Ausfüllen des elektronischen Fragebogens wenden Sie sich bitte an die Befragungshotline des Statistischen Amtes (Telefon: 044 259 75 50, 9–12 Uhr und 13–16 Uhr, E-Mail: umfragen@statistik.ji.zh.ch)

Für inhaltliche Fragen zu dieser Vernehmlassung wenden Sie sich bitte an Martin Harris, Geschäftsführer des GPV (Telefon: 044 412 36 60, E-Mail: martin.harris@gpvzh.ch)

Angabe zum Absender/-in der Stellungnahme

Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens

Behörde (Absenderin)	Planungsgruppe Zürcher Unterland
Kontaktperson für Rückfragen	Lucas Müller, Geschäftsstelle
Email	Lucas.Mueller@Eglisau.ch
Telefon	043 422 35 10

Vernehmlassungsgruppierung

Geben Sie bitte an, im Namen welcher Behörde Sie Ihre Stellungnahme eingeben.

- politische Gemeinde
- Bezirk
- Planungsregion

Fragen zum Vorschlag «8 Regionen im Kanton Zürich»

- 1) Sind Sie der Meinung, dass die **räumliche Gliederung**, namentlich die Bezirke und Planungsregionen, des Kantons Zürich reformiert werden sollte?
 - ja
 - nein

Falls Sie mit «nein» geantwortet haben: Weshalb lehnen Sie eine Reform der räumlichen Gliederung des Kanton Zürichs ab?

Anmerkung für Diskussion intern: das war ja eines der wichtigen Anliegen am Gemeindeforum 2018

- 2) Sind Sie der Meinung, dass es angemessen ist, sich bei einem solchen Vorhaben an den heutigen Planungsregionen zu orientieren?
 - sehr angemessen
 - eher angemessen
 - eher nicht angemessen
 - überhaupt nicht angemessen
 - keine Stellungnahme
- 3) Die vorgeschlagene Grösse der Regionen ist ...
 - viel zu klein
 - eher zu klein
 - genau richtig
 - eher zu gross
 - viel zu gross
 - keine Stellungnahme

- 4) Sind Sie mit der vorgeschlagenen Aufteilung des Kantons Zürich in 8 Regionen einverstanden?
- völlig einverstanden
 eher einverstanden
 eher nicht einverstanden
 überhaupt nicht einverstanden
 keine Stellungnahme
- 5) Sind Sie mit der vorgeschlagenen Zuweisung Ihrer Gemeinde, Ihres Bezirks oder Ihrer Planungsregion zur Region einverstanden?
- Ja, wir sind einverstanden.
 Nein, wir sind nicht einverstanden. Wir fühlen uns stärker zu einer anderen Region zugehörig, nämlich: _____ (*bitte hier die Region angeben*)
 keine Stellungnahme
- 6) Der Vorschlag sieht vor, dass die Bezirke aufgelöst und ihre Aufgaben von den Regionen erfüllt werden. Sind Sie damit einverstanden?
- völlig einverstanden
 eher einverstanden
 eher nicht einverstanden
 überhaupt nicht einverstanden
 keine Stellungnahme
- 7) Sind Sie der Meinung, dass weitere öffentliche Aufgaben **kantonal** auf der Ebene der Region erfüllt werden sollten?
- nein
 ja, nämlich: _____ (*bitte Aufgaben anführen*)
- 8) Welche zusätzlichen öffentlichen Aufgaben sollten durch die 8 Planungsregionen **interkommunal** erfüllt werden? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste **alle** Aufgaben aus, die Ihrer Meinung nach durch die Planungsregionen erfüllt werden sollten. Sie können die Liste durch weitere Aufgaben ergänzen.
- Planung Pflegebetten
 Standortförderung / Tourismus
 Regionale Führungsorganisation
 weitere Aufgaben, nämlich: _____ (*bitte Aufgaben anführen*)

- 9) Haben Sie wichtige Kommentare zum Vorschlag zu den 8 Regionen und 8 Planungsregionen? (offene Frage)

8 Regionen

Es ist generell darauf zu achten, dass die ländlichen, weniger dichten Gebiete nicht benachteiligt werden.

8 Planungsregionen

Die Neugestaltung der Planungsregionen hin zu erweiterten Kompetenzzentren ist eine Herausforderung, die nur mit genügend Ressourcen und in einem angemessenen Zeitraum umsetzbar ist.

Fragen zum Vorschlag «funktionale Räume»

- 10) Der Vorschlag zu den funktionalen Räumen sieht vor, dass die Gemeinden möglichst viele der Aufgaben (Funktionen), die eine interkommunale Zusammenarbeit bedingen, in einem übereinstimmenden gemeinsamen funktionalen Raum steuern. Sind Sie mit dieser Stossrichtung des Vorschlags grundsätzlich einverstanden?

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher nicht einverstanden
- überhaupt nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Falls Sie mit «überhaupt nicht einverstanden» oder «eher nicht einverstanden» geantwortet haben: Weshalb lehnen Sie den Vorschlag ab?

.....

- 11) Ist die vorgeschlagene «Grösse» der funktionalen Räume sinnvoll?

Mindestens 10'000 Einwohner/innen pro funktionalen Raum; durchschnittlich 5 Gemeinden und 35'000 Einwohner/innen.

Die vorgeschlagene Grösse der funktionalen Räume ist ...

- viel zu klein
- eher zu klein
- genau richtig
- eher zu gross
- viel zu gross
- keine Stellungnahme

Die folgenden Fragen 12 bis 15 richten sich nur an die politischen Gemeinden, die anderen Befragten gehen bitte weiter zu Frage 16.

- 12) Sind Sie mit der vorgeschlagenen Zuweisung Ihrer Gemeinde zum funktionalen Raum einverstanden?
- Ja, wir sind einverstanden.
 - Nein, wir sind **nicht** einverstanden. Wir fühlen uns stärker zu einem anderen funktionalen Raum zugehörig, nämlich: _____ (*bitte hier funktionalen Raum angeben*).
 - keine Stellungnahme
- 13) Wie beurteilen Sie die vorgeschlagene Abgrenzung des funktionalen Raums, dem Ihre Gemeinde zugeordnet ist?
- Die Abgrenzung ist passend.
 - Es gibt Gemeinden, die zusätzlich einbezogen werden sollten, nämlich: _____ (*bitte hier Gemeinde eintragen*)
 - Es gibt Gemeinden, die besser einem benachbarten funktionalen Raum zugeordnet werden sollten; nämlich: _____ (*bitte hier Gemeinde eintragen*)
- 14) Welchen Ort sehen Sie als **zentralen Ort** in Ihrem funktionalen Raum?
-
-
- 15) Welche öffentlichen Aufgaben sollten auf der Ebene der funktionalen Räume erfüllt werden? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste **alle** Aufgaben aus, die Ihrer Meinung nach in einem funktionalen Raum erfüllt werden sollten. Sie können die Liste durch weitere Aufgaben ergänzen.
- Betreibungsämter
 - Zivilstandsämter
 - Zivilschutz
 - Feuerwehr
 - Überkommunale Richtplanung
 - Forst
 - Wasser, Abwasser
 - Energieversorgung
 - Spitex
 - Integration
 - frühe Förderung
 - Wohnen im Alter
 - ICT
 - weitere Aufgaben, nämlich: _____

- 16) Haben Sie wichtige Kommentare zum Vorschlag zu den 31 funktionalen Räumen?

Bei den funktionalen Räumen sind gewachsene und gut funktionierende Strukturen zu berücksichtigen. Bsp. der funktionale Raum ONN B4 ist auszuweiten auf Rümlang (RONN)

- 17) Haben Sie weitere **generelle** Kommentare oder Ergänzungen zu den unterbreiteten Vorschlägen?

.....

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Vernehmlassung!